



Haus Ziebingen. Von Hans Chr. Genelli um 1800

tigen Sammlung architektonischer Verzierungen, Eytelwein, hervorragender Techniker, Moser, Urheber des Triumphbogens für das Prinzessinnenpaar 1793, Rabe, Simon, der jüngere Langhans, Jackisch, Meinecke, Berson, Eiselen, Erbauer der Eisengießerei; in Potsdam Manger und Krüger. Aus den östlichen Provinzen des preußischen Staates, deren Bauwesen von Berlin aus geleitet und bestimmt wurde, heben wir hervor: Held in Danzig, den Erbauer des dortigen Theaters, einen Schüler des Langhans und D. Gilly, Lilienthal in Königsberg, Heermann in Posen, in Schlesien: Oberbaudirektor Pohlmann, ein Schüler des Dietrichs, Mitarbeiter des Langhans u. D. Gilly (†1801); Bauinspektor Kirchstein, Pohlmanns Schüler, Erbauer der Badeanlagen in Warmbrunn (1802), Oberbauinspektor Geißler, Schüler des Langhans (Trinkhäuser usw. im Bade Reinerz), Schulz (Theater in Glogau, Rathaus in Schmiedeburg), Heffert, Leyser usw. Außer Anhalt-Dessau, Braunschweig und Weimar stehen in dieser Epoche die beiden Mecklenburg in engster Beziehung zur Berliner Bau- schule (Ludwigslust, Dobberan, Heiligen- damm, Burg Schlitz, Hohenzieritz, wo die Königin Luise starb u. a.)

In Kürze sei noch ein Meister hervor- gehoben, der zwar nicht zur Berliner Bau- schule unmittelbar gehört, aber durch seine Berührung mit der Kunst der Gilly in die- sem Zusammenhange genannt zu werden verdient:

Peter Joseph Krahe in Braunschweig, einer Stadt, deren Schicksale, ebenso wie die von Dessau und Weimar, um 1800 aufs engste mit denen Berlins und der preußi- schen Monarchie verknüpft sind. David Gilly, der das Viewegsche Haus mit Un- terstützung des Herzogs Ferdinand von 1801—1804 in Braunschweig erbaute, scheint den Meister im Jahre 1803 dem Herzog empfohlen zu haben. Krahe, 1758 geboren in Mannheim als Sohn des späteren Düs- seldorfer Akademiedirektors Krahe, hatte von 1780—1784 in Rom und anderen Städten Italiens die Hochrenaissance studiert, die in Mannheim durch den Akademiedirektor Verschaffelt eingebürgert war, und die ja auch die Schule Gontards in Berlin an- wandte. Unter seinen Skizzen begegnen die Villa des Papstes Julius, der Palazzo Farnese, Details von Bauten des Vignola, Bramante und Michelangelo, Giulio Ro- mano usw. Zwei große selbständige Ent- würfe entstanden 1785: der Plan für ein